Presseinformation

Nicht zur Veröffentlichung in den USA

Berlin, 20. Oktober 2026

Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU)

Siemens Healthineers präsentiert mobilen C-Bogen Cios Go ID mit integriertem Display für optimierte Bildgebungsabläufe im OP

- **Vereinfachte Benutzeroberfläche und intelligente Funktionen für eine intuitive Bedienung und effiziente Arbeitsabläufe im OP**
- **Integriertes Display ermöglicht hochwertige Bildgebung und eine einfache Bedienung des C-Bogens**
- **Kombination aus kompakter Bauweise und intelligenten Funktionen unterstützt eine präzise und zeitnahe chirurgische Versorgung von Patientinnen und Patienten**

Auf dem diesjährigen Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie präsentiert Siemens Healthineers die neue mobile C-Bogen-Plattform Cios Go, bestehend aus den Systemen Cios Go und Cios Go ID. Dank integriertem Display und kompakter Bauweise unterstützt Cios Go ID die routinemäßige Bildgebung direkt am Ort der Versorgung in einem breiten Spektrum chirurgischer Umgebungen.

Mobile C-Bögen werden in der Orthopädie, Wirbelsäulen- und Gefäßchirurgie sowie bei zahlreichen weiteren minimalinvasiven Eingriffen eingesetzt, bei denen Echtzeitbildgebung die Entscheidungsfindung unterstützt. Dabei stehen Operationsteams vor der Herausforderung, in oft komplexen OP-Umgebungen hochwertige Bildgebung mit effizienten Arbeitsabläufen in Einklang zu bringen. Hinzu kommen unterschiedliche räumliche Gegebenheiten, verfahrensspezifische Anforderungen und Erfahrungsstufen. Umso wichtiger sind Bildgebungssysteme, die darauf ausgelegt sind, Arbeitsabläufe zu vereinfachen und eine sichere sowie zeitnahe Versorgung von Patientinnen und Patienten zu unterstützen.

„Die Einsatzbereitschaft unserer Systeme ist im klinischen Alltag entscheidend. Verzögerungen im OP-Ablauf können wir uns nicht leisten, denn jede zusätzliche Minute im Operationssaal verursacht erhebliche Kosten", sagte Niclas Riege, Technologist in der Unfallchirurgie und Orthopädie am Universitätsklinikum Erlangen. „Cios Go ID kombiniert ein kompaktes Design mit moderner Touch-Technologie. Das integrierte Display lässt sich einfach entsprechend der Blickrichtung des Chirurgen positionieren."

Siemens Healthineers AG
Communications

Siemensstraße 3
91301 Forchheim
Deutschland

Peter Seitz, Leiter Image-Guided Therapy and Robotics bei Siemens Healthineers, fügte hinzu: „Mit Cios Go und Cios Go ID wollten wir die Erwartungen an mobile C-Bögen neu definieren, indem wir leistungsstarke Bildgebung mit intuitiver Bedienbarkeit verbinden. Die Systeme stehen für Klarheit, Flexibilität und optimierte Arbeitsabläufe direkt im Operationssaal. Das unterstützt OP-Teams dabei, fundierte und zeitnahe Entscheidungen zu treffen und eine effiziente, hochwertige Patientenversorgung zu gewährleisten."

Cios Go und Cios Go ID verfügen über intelligente Funktionen, die eine hervorragende Bildqualität im OP unterstützen: Mit Live Zoom können Chirurginnen und Chirurgen kleine anatomische Details sowie die Positionierung von Implantaten mithilfe intuitiver Touch-Gesten beurteilen, während SpotAdapt Helligkeit und Kontrast automatisch innerhalb eines definierten Interessensbereichs optimiert. Die Systeme verfügen über eine Generatorleistung von 3,5 beziehungsweise 5 Kilowatt (kW) sowie flexible Detektorgrößen von 20 cm x 20 cm oder 31 cm x 31 cm. Darüber hinaus liefert die Retina Imaging Chain eine konstante Bildqualität für ein breites Spektrum klinischer Anwendungen – im Einklang mit dem ALARA-Prinzip („as low as reasonably achievable"; so niedrig wie vernünftigerweise erreichbar). Ein großes 4K-Display unterstützt eine schnelle und präzise Bildbeurteilung während des Eingriffs.

Ein grüner Laser unterstützt zudem die schnelle und zuverlässige Positionierung des Systems und der PatientInnen, während der Target Pointer die Platzierung von Schrauben oder K-Drähten erleichtert. Darüber hinaus ermöglicht die Funktion Live Graphical Overlay intuitive Freihand-Markierungen direkt auf dem Touchscreen. Eine intuitive Benutzeroberfläche mit Single- und Multitouch-Steuerung sowie vordefinierten Organprogrammen ermöglicht eine sichere Bedienung bei minimalem Schulungsaufwand.

Die Cios-Go-Plattform lässt sich flexibel an unterschiedliche klinische Anforderungen und Abläufe im chirurgischen Alltag sowie Operationssäle mit begrenztem Platzangebot anpassen. Für häufige Standortwechsel ausgelegt, kombiniert Cios Go ID ein geringes Gewicht und modulare Flexibilität mit zuverlässiger Leistung. Die Parkposition des Monitorarms stabilisiert das Display während des Transports, während ein Standby-Modus es ermöglicht, das System vom Stromnetz zu trennen, zwischen verschiedenen Einsatzorten zu bewegen und schnell wieder in Betrieb zu nehmen. Dadurch lassen sich Ausfallzeiten zwischen Eingriffen reduzieren.

„Dank seines geringen Platzbedarfs eignet sich Cios Go ID nicht nur für kleine Operationssäle, sondern auch für den Einsatz in der Notaufnahme oder in ambulanten Einrichtungen", sagte Dr. Johannes M.M. Groh, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie am Universitätsklinikum Erlangen. „Das System bietet ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten. Der integrierte Monitor lässt sich genau dort positionieren, wo er benötigt wird, und gewährleistet selbst bei komplexen Eingriffen mit mehreren Operateuren eine klare Sicht. Müsste ich Cios Go ID mit drei Worten beschreiben, wären es: Intuitiv, kompakt und leistungsfähig – ein C-Bogen mit allen Funktionen, die ich mir vorstellen kann."

Das hier genannte Produkt erfüllt noch nicht alle geltenden Allgemeinen Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745.

Die hierin genannten Produkte/Funktionen sind kommerziell nicht verfügbar. Ihre künftige Verfügbarkeit kann nicht garantiert werden.

Niclas Riege und Dr. Johannes M. M. Groh sind bei einer Institution beschäftigt, die von Siemens Healthineers finanzielle Unterstützung für Kooperationen erhält.

Ein Pressebild finden Sie hier:

https://www.siemens-healthineers.com/deu/press/releases/ciosgoid.

Weitere Informationen zur Cios Go Plattform finden Sie hier (Seite nur auf Englisch verfügbar):

https://www.siemens-healthineers.com/surgical-c-arms-and-navigation/mobile-c-arms/cios-go.

Kontakt für Redaktionen

Kathrin Palder

+49 173 3645319; Kathrin.Palder@siemens-healthineers.com

Besuchen Sie das Siemens Healthineers Presse Center.

Abonnieren Sie unseren Newsletter auf LinkedIn „Medtech matters“.

Siemens Healthineers leistet Pionierarbeit im Gesundheitswesen. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig. Das Unternehmen ist ein weltweiter Anbieter von Geräten, Lösungen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Siemens Healthineers ist in mehr als 180 Ländern aktiv und in mehr als 70 Ländern direkt vertreten. Der Konzern besteht aus der Siemens Healthineers AG, gelistet in Frankfurt am Main unter SHL, und ihren Tochtergesellschaften. Als ein führendes Medizintechnikunternehmen setzt sich Siemens Healthineers dafür ein, den Zugang zu medizinischer Versorgung für unterversorgte Bevölkerungsgruppen weltweit zu verbessern und die schwerwiegendsten Krankheiten zu überwinden. Das Unternehmen ist vor allem in den Bereichen der Bildgebung, Diagnostik, Krebsbehandlung und minimalinvasiven Therapien tätig, ergänzt durch digitale Technologie und künstliche Intelligenz. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, hatte Siemens Healthineers rund 74.000 Beschäftigte weltweit und erzielte einen Umsatz von rund 23,4 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter siemens-healthineers.com.